

# Begegnungsabend zum 25. Geburtstag

---

## Punkt 4: Eva-Maria Felis: Begrüßung



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder unseres Arbeitskreises, liebe Gäste, sehr geehrte Ehrengäste, der ein oder andere fragt sich bestimmt: Was macht ein knapp 18-jähriges Mädchen bei diesen Leuten, die evtl. ein kleines bisschen älter sind als ich... Gute Frage, aber darauf komm ich gleich noch zurück.

Zunächst mal wurde mir die Ehre zuteil, bei der heutigen Jubiläumsfeier die Begrüßung der Gäste und Ehrengäste vorzunehmen. Also grias eich midanand!! Ein ganz besonderes Grüß Gott geht natürlich an unsere Ehrengäste; zum einen ...

[Herr Landrat Josef Laumer, Prof. Dr. Karl Hausberger, Kreisrätin Maria Birkeneder, Bürgermeister von Mitterfels Heinrich Stenzel, Ehrenbürgermeister von Mitterfels Werner Lang, 2. Bürgermeister von Mitterfels und Kreisrat Heinz Uekermann, Bürgermeister von Falkenfels Ludwig Ettl, 2. Bürgermeister von Haselbach Josef Steger, 3. Bürgermeisterin von Ascha Maria Daschner, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, Autorinnen und Autoren des Mitterfeler Magazins 25]

So ... 25 Jahre AKH gibt es zu feiern ... 25 JAHRE!! Das ist ein Brett... das heißt, den gibt es fast 8 Jahre länger als mich! Damit bin ich das jüngste Mitglied hier, was oft auf Verwunderung stößt. Viele fragen sich, was ich denn in dem Verein überhaupt will und warum ich da dabei bin.

Die Antwort ist eigentlich ganz einfach: Weil i da dahoam bin. Weil ich, wenn ich zur Haustüre rausgehe und mich umschaue und die Bäume und Felder sehe, die Vögel singen höre und die Luft einatme, weil ich dann wieder sehe, spüre und wertschätze, wie wunderschön unsere Heimat da doch ist!

Aber das ist ja noch lange nicht alles, was diese Region zu bieten hat. Es gibt so viele spannende und auch amüsante Geschichten, historische Ereignisse und interessante Persönlichkeiten, die unserer Heimat ihre Einzigartigkeit verleihen.

UND der Fokus liegt nicht nur auf der Vergangenheit, sondern auch auf Gegenwart und Zukunft. Ein ganz gutes Beispiel dafür ist das Projekt „Ein Fingerabdruck an der Wand der Zeit“, das eines unserer Mitglieder, Wolfgang Hammer, initiiert hat; ein Kunst- und Literaturprojekt mit Flüchtlingen und Jugendlichen aus Mitterfels und Haselbach (Ich). Da war das Thema auch Heimat; alte heimat – neue Heimat; und auch das ist Teil der AK-HEIMATgeschichte! Und wo unsere Heimat doch so schee is, wieso sollt mas am guadn Menschen dann verwehren, a wenna vo wo anders her kimmt?

Und mich würde es freuen, wenn nach diesem Abend vielleicht einige mehr junge Mitglieder in unsern Verein beitreten täten.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei ihnen fürs Zuhören und wünsche einen schönen und aufschlussreichen Abend! Vielen Dank!